

Der Drosselschieber der Mess- und Drosselleitung, der innerhalb des Drosselbauwerkes montiert ist, schließt nicht schnell genug, so dass mit Beginn eines Regenereignisses die Ablaufmenge zur Kläranlage um ein Vielfaches über dem Soll-Drosselabfluss liegt. Dies führt zu teilweise erheblichen Beeinträchtigungen der nachgeschalteten Kläranlage.

Mit der aus den 90-er Jahren stammenden Steuerung ist es nicht möglich, den Drosselschieber mit Beginn eines Regenereignisses schneller zu schließen. Darüber hinaus ist auch der Drosselschieber hierfür nicht ausgelegt. Daher wurde entschieden, die elektrotechnische und auch die maschinentechnische Einrichtung dieser Anlage zu erneuern bzw. zu ergänzen.

Um sicherzustellen, dass in Zukunft das nachfolgende Kanalnetz bzw. die nachfolgende Kläranlage nicht überlastet wird, sind die mit dieser Ausschreibung ausgeschriebenen Ergänzungs- bzw. Erneuerungsmaßnahmen auszuführen. Darüber hinaus ist auch berücksichtigt, dass der autarke Betrieb der Anlage durch automatische Überwachungsfunktionen kontinuierlich überwacht wird. Somit werden auch die immer aufwendiger werdenden Anforderungen der Überwachungsverordnungen für abwassertechnische Anlagen bei gleichem Personalbestand erfüllt.

Für die Planung zur Erneuerung der elektrotechnischen Ausrüstung wurde das Ingenieurbüro liquitec GmbH & Co. KG beauftragt.

Berichtswesen

Vergabe:	beschränkte Ausschreibung nach VOB
Submission:	
Vergabe am:	
Auftragsnehmer:	
Vergabesummen:	
Gewährleistung:	Vertragserfüllungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme Mängelansprüchebürgschaft 3 % der Abrechnungssumme

Haushalts- und Budgetdaten

Kostenschätzung :	Gesamtkosten ca. 100.000,-- €
Kostenberechnung :	
Ansätze:	100.000,-- €
PSP-Element:	5.000355.700.300
Abrechnungsergebnis:	